



Sammlung Theaterzettel

Jugend

Halbe, Max

1899-05-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Mai 1899.

87. Vorstellung im Abonnement B.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Herr Ernst.
Annchen, seine Nichte	Frl. Bürger.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Herr Köfert.
Kaplan Gregor von Schigoroski	Herr Godeck.
Hans Hartwig, ein junger Student	Herr Senger.
Maruschka, Dienstmädchen	Frau De Lauf.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrib im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2, 3. und 4. Reihe	4.50 " "	Sperrib im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.— " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	.80 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 21. Mai 1899. 88. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.